



Pressemitteilung

be.queer, more* und dbPride – die stärksten Netzwerke für LGBT*IQ

Die PROUT AT WORK-Foundation zeichnet zum zweiten Mal Unternehmensnetzwerke in ihrem Einsatz für LGBT*IQ-Chancengleichheit aus

Die PROUT AT WORK-Foundation verleiht zum zweiten Mal die LGBT*IQ-Awards, diesmal zu Gast bei der Robert Bosch GmbH. Mit den Awards zeichnet die gemeinnützige Stiftung für LGBT*IQ-Chancengleichheit am Arbeitsplatz Unternehmensnetzwerke aus, die sich in besonderer Weise für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen stark gemacht haben. Die Gewinner der LGBT*IQ-Awards 2019 sind: das Netzwerk be.queer der Bertelsmann Group in der Kategorie BIG IMPACT INITIATIVE, das Netzwerk more* der OTTO Group in der Kategorie RISING STAR und das Netzwerk dbPride der Deutschen Bank AG in der Kategorie GLOBAL LEADER NETWORK.

Stuttgart/ München, 17. Oktober 2019 – am Vorabend zu ihrer Jahreskonferenz, bietet die gemeinnützige Stiftung PROUT AT WORK ihren Teilnehmer_innen einen Abend voller Spannung. Neben dem Austauschen und Netzwerken steht die Verleihung der LGBT*IQ-Awards im Vordergrund des Geschehens. Hierbei werden Unternehmensnetzwerke ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Chancengleichheit von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen eingesetzt haben. Die Awards werden in drei Kategorien vergeben: BIG IMPACT INITIATIVE-Award, RISING STAR-Award und GLOBAL LEADER NETWORK-Award

Der BIG IMPACT INITIATIVE-Award zeichnet Netzwerke aus, die sich 2019 im großen Stil und auf besonders nachhaltige und kreative Weise innerhalb ihres Unternehmens und in der Gesellschaft für LGBT*IQ eingesetzt haben. Mit dem RISING STAR-Award werden von der Stiftung Netzwerke ausgezeichnet, deren Gründung nicht länger als 2 Jahre zurück liegt und die trotz ihres jungen Alters bereits einen starken Einsatz für eine diverse, offene und tolerante Unternehmenskultur leisten. Netzwerke, die sich nicht nur in Deutschland, sondern global für die Gleichstellung von LGBT*IQ Rechten einsetzen, werden von PROUT AT WORK mit dem GLOBAL LEADER NETWORK-Award geehrt.



Den BIG IMPACT INITIATIVE-Award überreichten die Vorstände der PROUT AT WORK-Foundation Albert Kehrer und Dr. Jean-Luc Vey dem LGBT*IQ-Netzwerk der Bertelsmann Group be.queer. Das Netzwerk hat sich den Coming-out Day am 11. Oktober 2019 zum Anlass genommen, Mitarbeiter_innen und Gesellschaft für die Ängste und Sorgen zu sensibilisieren, die viele LGBT*IQ-Menschen nach einem Coming-out am Arbeitsplatz durchleben. be.queer startete dazu im Sommer das erste divisionsübergreifende Azubiprojekt, bei dem Auszubildende der einzelnen Bertelsmann-Firmen gemeinsam einen Videoclip realisierten, der ohne Worte und fernab vom üblichen Business Case die Gefühlswelt der Protagonist_innen sichtbar machte. Vom anfänglichen zögern, der Angst vor dem ersten Schritt bis hin zum Sprung ins kalte Wasser, endet das ca. 3-minütige Video in einem Moment, in dem die Protagonist_innen sicher an ihrem Schreibtisch ankommen. Das Video wurde in zwei Fassungen gedreht – einmal mit [weiblicher](#) Protagonistin und einmal mit [männlichem](#) Protagonisten und über alle Social-Media-Kanäle der Bertelsmann-Group veröffentlicht.

In der Kategorie RISING STAR-Award, setzte sich das Ende Juli 2019 gegründete LGBT*IQ-Netzwerk more* der OTTO Group gegen seine Mitbewerber_innen durch. Bereits in der ersten Woche seines Bestehens, setzte das junge Netzwerk durch, dass die Rainbowflag einen dauerhaften Platz zwischen den Konzernflaggen erhielt. Auch wurde der Eingang zum Campus mit einem permanenten Pride-Walk – einem Zebrastrreifen in Regenbogenfarben – gepflastert, mit dem das Unternehmen seinen Einsatz für LGBT*IQ sichtbar machen will. Bereits 48 Stunden nach Gründung traten dem Netzwerk über hundert Mitglieder bei. Die Schirmherrschaft des LGBT*IQ-Netzwerks more* übernahm die Bereichsvorständin Katy Roewer. Executive Sponsorin des Netzwerks ist Dr. Gesa Heinrichs, die am 11. Oktober 2019 unter den Top 5 der GERMANY'S TOP 100 OUT EXECUTIVES für ihren Einsatz für LGBT*IQ-Chancengleichheit ausgezeichnet wurde

Das in 11 Ländern aktive Netzwerk dbPride der Deutschen Bank AG setzt sich besonders aktiv und bedingungslos weltweit für eine Veränderung der politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Situation von LGBT*IQ-Menschen ein. Aus der Initiative des Netzwerks heraus verhängte die Deutsche Bank ein Einstellungsstop in Cary, North Carolina nachdem dort das trans*-feindliche Bathroom bill eingeführt wurde. Auch stellte die Deutsche Bank auf Andrang des Netzwerkes die Zusammenarbeit mit dem Sultanat Brunei ein, nachdem dieses die Todesstrafe für Homosexuelle einführt. Weiter übernahm die Deutsche Bank eine aktive Rolle in der Ausarbeitung der LGBTI Standards of Conduct for Business und zählt zu den engagiertesten Unternehmen von Open for Business – einem Zusammenschluss führender global agierender Unternehmen, die sich gemeinsam gegen die Diskriminierung der LGBT*IQ-Community einsetzen.

„Es ist immer wieder beeindruckend, welche enormen Einsatz LGBT*IQ-Netzwerke für die Chancengleichheit der Community am und außerhalb des Arbeitsplatzes leisten.“ So Albert Kehrer Vorstand der PROUT AT WORK-Foundation. „Es war schwer in diesem Jahr eine Auswahl zu treffen, weil so viele Bewerbungen bei uns eingegangen sind. Jede Bewerbung verdient den Preis und am Ende mussten wir uns für die herausragendsten Netzwerke entscheiden.“ Ergänzt Jean-Luc Vey, ebenfalls Vorstand bei PROUT AT WORK.



PROUT AT WORK-Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für ein diskriminierungsfreies und offenes Arbeitsumfeld einsetzt, in dem Vielfalt wertgeschätzt und gefördert wird. Ihr Engagement gilt dem gegenseitigen Verständnis und der Chancengleichheit von Menschen jeglicher sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität und jedweden geschlechtlichen Ausdrucks am Arbeitsplatz. Der Einsatz für eine diskriminierungsfreie, offene Arbeitswelt und den Abbau von Homophobie reicht von Pressearbeit und Veranstaltungen über die Beauftragung und Veröffentlichung von Studien, Ratgebern und Infomaterial bis zum Austausch und der Zusammenarbeit mit professionellen LGBT+ Netzwerken.

Weitere Informationen zu PROUT AT WORK finden Sie unter www.proutatwork.de

Kontakt

PROUT AT WORK-Foundation
anders. zusammen. arbeiten.
Albert Kehrer Stiftungsvorstand

Tel: +49 89 9228 6199 / +49 173 576 4062

E-Mail: info@proutatwork.de

Dantestr. 29
80637 München